

# Digitalisierungskonzept Maßnahme 1.1.5

GEMEINDE DIEKIRCH

(Version 17. Juli 2025)

## Einleitung

Die Digitalisierung bietet der Gemeinde Diekirch einerseits bisher analog bereitgestellte Dienstleistungen für ihre Bürger in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Andererseits können mit ihrer Hilfe interne Abläufe vereinfacht und optimiert werden. Darüber hinaus entstehen auf digitalem Wege zusätzliche neue Möglichkeiten der Kommunikation und des Informationsaustausches, wie es sie zuvor noch nicht gab. Eine nachhaltige Digitalisierung kann außerdem dazu beitragen Ressourcen und Energie zu sparen und so direkt den Klimaschutz auf kommunaler Ebene stärken.

Dieses Konzept gibt den Rahmen vor, wie sich die Gemeinde zukünftig digital aufstellen möchte, um Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels im Rahmen der internen und externen Organisation zu finden.

## Visionen und Ziele

1. Vereinfachte Zurverfügungstellung von kommunalen Dienstleistungen (z.B. Anträge, Rechnungen, usw.) und Informationen (z.B. Veranstaltungshinweise, aktuelle Straßensperrungen und Baustellen...).
2. Die Archivierung kommunaler Daten erfolgt möglichst digital. Datenbanken erleichtern die Archivierung und Zurverfügungstellung der Daten.
3. Mithilfe von digitalen Messgeräten werden im kommunalen Gebäudemanagement die aktuellen Verbräuche und Bedarfe ermittelt. Es werden automatisch Warnungen herausgegeben, falls die Verbräuche sich auf ungewöhnliche Werte verändern. Notwendige Maßnahmen können zeitnah durchgeführt werden, um Schäden an Gebäuden und Anlagen und Verschwendung von Ressourcen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
4. Die öffentliche Beleuchtung in Innen- und Außenräumen wird smart gesteuert, so dass nur dort beleuchtet wird, wo Licht tatsächlich gebraucht wird.
5. Es stehen genügend Ladesäulen zur Verfügung, um den elektrifizierten Fuhrpark der Gemeinde und die Fahrzeuge der Bevölkerung „intelligent“ und klimaneutral zu laden.

6. Der Einsatz kommunaler Fahrzeuge wird mittels digitalen Lösungen optimiert.
7. Echtzeitinformationen an Bushaltestellen und Mobilitätsapps vereinfachen die Nutzung des öffentlichen Transports.
8. Nachhaltige touristische Angebote werden über eine Reihe von digitalen Kanälen kommuniziert und können gebucht werden.
9. Die Gemeinde ist mit ihren Nachbargemeinden und der Region gut vernetzt. Synergieeffekte werden optimal genutzt – Doppellösungen vermieden.
10. Die kommunalen Mitarbeiter sind sensibel im nachhaltigen Einsatz von digitalen Verfahren.
11. Die interne Kommunikation in der Verwaltung erfolgt möglichst digital oder persönlich.
12. Die Bevölkerung wird überwiegend digital informiert oder kontaktiert. Nur auf besonderen Wunsch oder wenn sämtliche Haushalte erreicht werden sollen, erfolgt die Kommunikation mittels analoger Medien.
13. Digitale Daten werden bei Bedarf via Website der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.
14. An zentralen Punkten in der Gemeinde versorgen WLAN-Hotspots Bevölkerung und Besucher mit schnellem Internet.
15. Bewerbungen auf freie Stellen erfolgen digital.
16. Fortschritte und Neuigkeiten aus dem Klimapakt werden zeitnah digital kommuniziert.
17. Mitarbeiter aus der Verwaltung werden regelmäßig bezüglich der nachhaltigen Digitalisierung geschult.
18. Sofern keine rechtlichen Gründe dagegen sprechen, werden verschiedene digitale Daten veröffentlicht und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt.
19. Der Datenschutz genießt höchste Priorität.

## Bestandsaufnahme

Derzeit erfolgen bereits zahlreiche Tätigkeiten innerhalb der Verwaltung in digitaler Form. Doch viele Aufgaben laufen noch analog ab oder könnten mithilfe einer nachhaltigen Digitalisierung optimiert werden. Diese Bestandsaufnahme ermöglicht einen Überblick zum derzeitigen Stand und stellt die Basis für zukünftige Maßnahmen dar.

### **Gebäude- und Infrastrukturmanagement:**

- Verbrauchszähler werden teilweise analog abgelesen und händisch in Computer übertragen
- Zentrale Erfassung und Auswertung von Energiepässen (GESCOM)
- Energiebuchhaltung und Analyse erfolgt mittels EnerCoach
- Öffentliche Beleuchtung wird mittels Streetlighting erfasst

### **Verwaltung intern:**

- Informationsaustausch analog oder via E-mail
- Einladungen zu Sitzungen erfolgen via Outlook
- Gemeinde-GIS
- digitales Baumkataster

### **Ver- und Entsorgung:**

- Wasserverbrauch wird analog erfasst (?)
- Abfallentsorgung erfolgt durch SIDEC
- Datenchips in Abfallbehältern zur Zählung der Leerungen
- Die Überwachung des Kanalnetzes erfolgt analog (?) durch SIDEN (?)

### **Bürgerdienste:**

- Gemeindehomepage diekirch.lu:
  - Aktuelle Informationen zu Gemeinderatssitzungen, Aktionen und Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, Baustellen, Klima Agence, SDK, Loui Express, Kommunalen Subventionen, Bürgerbeteiligungen etc.
  - Download-Möglichkeit des Gemeindeblatts „Deiwelselter“ im PDF-Format
  - Lokalfernsehen Diekirch TV liegt als Stream vor
  - Download-Möglichkeiten von Dokumenten und Formularen im PDF-Format zu Personenstand, Bauanträgen, Subventionen, Saalreservierungen, Anwohnerparken, PAG, PAPS, Bautenreglemente, Infopoint Klima-Agence, Trinkwasserqualität, Abfall-Entsorgung, Gemeinschaftsantenne, Stadtplan, Parkplätze, Öffentlichen Transport, Klimapakt, Fernwärme, Gasversorgung, öffentliche Beleuchtung, Nordenergie etc.
- App "Ville de Diekirch"
  - Events, Stadtplan, Busfahrpläne, Störungsmelder, Abfall-Entsorgungs-Plan, Baustellen und Nachrichten der Gemeinde
- SocialMedia-Aktivitäten (FaceBook, X, Instagram)
- Rechnungen werden auf Wunsch per E-mail versendet

### **Bildung:**

- Weiterbildungsangebote IT
- Schulen ausgerüstet mit ....?

- Angebote für Senioren?

#### **Tourismus:**

- diekirch.lu
  - Virtueller Besuch
  - Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote
  - Camping
  - Radwege
  - Museen
- Ville de Diekirch App
  - Busfahrpläne
  - Veranstaltungskalender
  - Stadtplan
- x

#### **Mobilität:**

- Mobilitätsapp (national)
- Ville de Diekirch App
  - Busfahrpläne
  - Stadtplan
- Echtzeitinformation an Bushaltestellen
- 10 Chargy Stationen

## **Rolle der Gemeinde**

Die Gemeinde hat in Ihrem direkten Handlungsfeld und bei Ihren Dienstleistungen die Möglichkeit die Digitalisierung voranzubringen. Die digitalen Angebote sollen möglichst umfassend genutzt und gegenüber den Bürgern die Nutzung beworben werden. Die Entscheidung über die Nutzung erfolgt durch den Schöffenrat, die Umsetzung erfolgt durch die Mitarbeiter der Verwaltung.

## **Akteure**

Neben der Gemeinde, mit ihrer Verwaltung, ihren Betrieben, Vereinen und Bevölkerung, spielen weitere Akteure im Rahmen einer nachhaltigen Digitalisierung eine Rolle. Als die wichtigsten sind hier vor allem SIGI und SIDEC zu nennen. Warnungen der Öffentlichkeit erfolgen via CGDIS oder Meteolux,

## **Maßnahmen**

Für die im Abschnitt Bestandsaufnahme aufgeführten Punkte werden hier zukünftige Maßnahmen, die bis Ende des Jahres 2030 umzusetzen sind, aufgeführt:

| Nr  | Maßnahme  | Zuständigkeit     | Zeitplanung | Kooperationspartner |
|---|---|-------------------|-------------|---------------------|
| <b>Gebäude- und Infrastrukturmanagement</b> |   |                   |             |                     |
| 1   | Einführung eines digitalen Energiemonitorings und -controllings (Smart Metering)  | Service technique | 2024 – 2030 |                     |
| 2   | Intelligente Steuerung der öffentlichen Beleuchtung (Dimmbarkeit, Nachtabsenkung etc.)  | Service technique | 2024 – 2030 |                     |
| 3   | Intelligente Steuerung der internen Beleuchtung (Dimmbarkeit, Nachtabsenkung etc.)  | Service technique | 2024 – 2030 |                     |
| 4   | Implementierung einer Gebäudeleittechnik (GLT) zur Gebäudeüberwachung und -steuerung  | Service technique | 2024 – 2030 |                     |
| 5   | Einführung eines digitalen Meldekastens (z.B. zur Meldung von Schäden an der Infrastruktur; Barrieren; Vorschläge zur Verbesserung ...) | Service technique | 2025        |                     |
| 6   | Förderung von Smart Home-Technologien   |                   |             |                     |
| 7   | Jährliche Veröffentlichung der Energiedaten (Enercoach) via Internet  | Service technique | 2024 – 2030 |                     |

| Nr                       | Maßnahme   | Zuständigkeit        | Zeitplanung | Kooperationspartner |
|--------------------------|--|----------------------|-------------|---------------------|
| <b>Verwaltung intern</b> |  |                      |             |                     |
| 8                        | Konzept für Intranet mit allen wichtigen Gemeindeinformationen (u.a. "how to"-Videos, Informationen zu nachhaltiger IT-Nutzung, Mobilität..) | Service technique    | 2024 – 2025 |                     |
| 9                        | Möglichst papierlose Büros, digitale Archivierung und Rechnungstellung (Peppol)  | Secrétariat communal | 2024 – 2028 | SIGI                |
| 10                       | Mitarbeitersensibilisierung zu nachhaltiger Digitalisierung (Fortbildungen, Ressourceneinsparungen etc.)                                     | ?                    | 2024 – 2030 |                     |
| 11                       | Einführungen digitaler Arbeitsplatz-Lösungen (z.B. betreffend Anwesenheit, Urlaubsplanung, Termine etc.)                                     | Secrétariat communal | 2024 – 2026 |                     |
| 12                       | Interne Austauschplattform (digitales schwarzes Brett)   | Secrétariat communal | 2024 – 2025 |                     |
| 13                       | Nutzung von Spracherkennungssoftware (z.B. als Hilfe zur Protokollierung von Arbeitssitzungen)   | Secrétariat communal | 2024 – 2026 |                     |
| 14                       | Digitale Raum/Saalbuchung (mit gekoppelter Heizungssteuerung)  | Secrétariat communal | 2024 – 2025 |                     |
| 15                       | Nutzung der Beschaffungsplattform B-Circular der Klimaagence   | Secrétariat communal | 2024 – 2030 | Klimaagence         |

| Nr  | Maßnahme  | Zuständigkeit  | Zeitplanung | Kooperationspartner |
|---|---|--|-------------|---------------------|
| <b>Bürger und Bürgerinnendienste und -beteiligung</b> |   |  |             |                     |
| 16  | Stärkung des Gemeindeauftritts in sozialen Netzwerken                       | Schöffenrat  | 2024 – 2025 |                     |
| 17  | Einführung einer GemeindeApp  | Schöffenrat  | 2024 – 2025 |                     |
| 18  | Überarbeitung der kommunalen Homepage                                       | Schöffenrat  | 2024 – 2025 |                     |
| 19  | Reduzierung des Energieverbrauchs von internetbasierten kommunalen Diensten | Service technique  | 2024 – 2030 |                     |
| 20  | Einführung einer Beteiligungsplattform                                      | Secrétariat communal   | 2024 – 2026 |                     |
| 21  | Nutzung von SMS2Citizen   | Secrétariat communal   | 2024 – 2030 |                     |
| 22  | Einsatz eines E-mail Newsletters  | Secrétariat communal   | 2024 – 2030 |                     |
| 23  | Schaffung einer Kommunikationsplattform zur Förderung des Ehrenamts         | Commission de la culture, du sport, de la jeunesse et du troisième âge | 2024 – 2028 |                     |

| Nr               | Maßnahme  | Zuständigkeit     | Zeitplanung | Kooperationspartner |
|------------------|---|-------------------|-------------|---------------------|
| <b>Mobilität</b> |   |                   |             |                     |
| 24               | Intelligentes Ampelschaltssystem (z.B. mit Anzeige der Wartezeit) | national          | 2024 – 2030 | Ponts & Chaussées   |
| 25               | Echtzeitinformation an Bushaltestellen                            | national          | 2024 – 2030 | Verkéiersbond       |
| 26               | Nutzung von Carsharing- und Mitfahrplattformen                    | Service technique | 2024 – 2030 | klaxit.lu; flex.lu  |
| 27               | Ausbau der Elektroladestationen für Fahrzeuge                     | Service technique | 2024 – 2030 | ?                   |

| Nr             | Maßnahme                                    | Zuständigkeit  | Zeitplanung | Kooperationspartner |
|----------------|---|--|-------------|---------------------|
| <b>Bildung</b> |   |  |             |                     |
| 28             | Digitale Tafeln und Geräte in der Schule    | Commission scolaire  | 2024 – 2030 |                     |
| 29             | Media-Akademie für Kinder                   | Commission scolaire  | 2024 – 2030 |                     |
| 30             | Digitale Schulungen für SeniorInnen         | Commission de la culture, du sport, de la jeunesse et du troisième âge | 2024 – 2030 |                     |
| 31             | IT-Fortbildungen der kommunalen Belegschaft | Schöfferrat  | 2024 – 2030 |                     |

| Nr                         | Maßnahme  | Zuständigkeit     | Zeitplanung | Kooperationspartner |
|----------------------------|---|-------------------|-------------|---------------------|
| <b>Ver- und Entsorgung</b> |   |                   |             |                     |
| 32                         | Abfallverwiegung mittels Datenchips                                       | SIDEC             | SIDEC       | SIDEC               |
| 33                         | Einführung RTC-Regulierungstechnik in Wasserbehältern (Real Time Control) | Service technique | 2024 – 2030 |                     |
| 34                         | Integration PV-Strom in Ladesäulen und bidirektionales Laden              | Service technique | 2024 – 2030 |                     |

| Nr               | Maßnahme  | Zuständigkeit  | Zeitplanung | Kooperationspartner         |
|------------------|---|--|-------------|-----------------------------|
| <b>Tourismus</b> |   |  |             |                             |
| 36               | Erweiterung des öffentlich zugänglichen WLAN-Netzes                                       | Service technique  | 2024 – 2030 |                             |
| 37               | Implementierung einer Plattform für Freizeitaktivitäten                                   | Service technique  | 2024 – 2030 | SIGI                        |
| 38               | Schaffung weiterer digitaler Angebote im Tourismusbereich (digitale Führungen/ Lehrpfade) | Commission de la culture, du sport, de la jeunesse et du troisième âge | 2024 – 2030 | Natur- & Geopark Méllerdall |

## Zeitplan und Budget

Die Umsetzung der Maßnahmen haben im Rahmen des Klimapakt 2.0 Projektes zu erfolgen, d.h. also bis zum Ende des Jahres 2030. Eine möglichst frühe Umsetzung ist gewünscht, sollte aber nicht auf Kosten der Gründlichkeit erfolgen. Der Zeitplan ist auch abhängig vom jeweiligen Jahresbudget der Gemeinde. Eine fester Betrag für die nachhaltige Digitalisierung ist im jeweiligen Budget zu fixieren.

## Evaluierung

Die Wirksamkeit und der Erfolg sind während und nach Einführung bzw. Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen zu evaluieren. Anhand der Ergebnisse können anschließend Anpassungen und Verbesserungen durchgeführt werden.